

Städtebauliche Neugestaltung Fürstenplatz

Erläuterungsbericht Freianlagen, Entwurf

sLandArt
S T E F A N L E I S T E
LandschaftsArchitektur

Städtebauliche Neugestaltung Fürstenplatz
Chemnitz

Landschaftsarchitektur
- Freianlagen -

Erläuterungsbericht Freianlagen
- Entwurf -

Allgemeine Angaben

Objekt:	Fürstenplatz Chemnitz
Adresse:	Kreuzung Zietenstraße / Fürstenstraße 09130 Chemnitz
Auftraggeber/ Bauherr:	Stadt Chemnitz Grünflächenamt Annaberger Str. 89-93 09120 Chemnitz
Auftragnehmer:	sLandArt Stefan Leiste Landschaftsarchitektur bdla Rochlitzer Straße 29 09111 Chemnitz
Leistung:	Objektplanung Außenanlagen gem. HOAI
Leistungsphase:	3 – Entwurfsplanung Freianlagen
Bearbeiter:	Dipl.-Ing. S. Leiste, Freier Garten- und Landschaftsarchitekt bdla E. Weißflog, Dipl.-Ing. für Garten- und Landschaftsarchitektur

Chemnitz, den 05.09.2016

Freianlagengestaltung Fürstenplatz

Steinerner Vorplatz

Im Bereich der Kreuzung von Zieten- und Fürstenstraße bildet ein neu gepflasterter Vorplatz eine städtebauliche Auftaktsituation des künftigen Fürstenplatzes. Hier werden Sitzbänke, Fahrradanhänger sowie ein Abfallbehälter mit Schutzdach vorgesehen. Ebenso wird der stadteigene Brunnen „Haarwäsche“ als besonderer Akzent eingeordnet. Als Ersatz für eine zuvor entnommene Litfasssäule kann eine optisch hochwertige City-Light-Säule (Ströer, hinterleuchtet) werbetechnisch und stadtgestalterisch wirksam platziert werden.

„Baumband“

An den steinernen Vorplatz schließt sich ein Baumband an. Parallel zur Zietenstraße erhält das Karree 8 dadurch eine neue vegetative Raumkante. Mittelkronige Bäume (Hochstämme) werden in vier Reihen gepflanzt, bilden mit der Zeit ein geschlossenes Blätterdach und zeichnen die ehemalige Blockrandbebauung in Länge und Breite nach. Im lichten Schatten der Gehölze können die Fußgänger auf einem wassergebundenen Belag mit gelblicher Farbe flanieren. Bequeme Bänke (Guss und Holz) mit Rückenlehne bieten die Möglichkeit zum Verweilen. Entlang der Mittelachse der Baumreihen werden robuste und dauerhafte Spielgeräte aus Edelstahl sowie eine Boule-Fläche eingeordnet. Drehende und federnde Spielpunkte, Balancierbalken, eine Wippschaukel und eine Wippe in EPDM-Belag und Halbkugeln aus EPDM bieten vor allem Kindern zahlreiche Spielanreize.

Spiel- und Liegewiese

Im starken Kontrast dazu liegt die im Bestand vorhandene Rasenfläche mit seinen leichten Geländemodellierungen und Bestandsbäumen. Während sich im Baumband verschiedene Nutzungsangebote verdichten, lässt diese Freifläche in angemessenem Abstand zur Straße genug Raum für bewegungsreiche Aktivitäten oder ein einfach entspanntes Sitzen und Liegen im Grünen. Ein geschwungener Weg aus Granitplatten (Breite ca. 1,20 m) erschließt diesen Bereich und verbindet schlüssig die beiden diagonalen Eckpunkte des Fürstenplatzes. Zwei mit Stauden und Sträuchern bepflanzte Hochbeete begleiten den Weg. Erhaltene Bäume spenden Schatten und akzentuieren visuell und räumlich spannungsvoll den Raum. Jenseits des Weges in Richtung der Wohnhäuser schließen sich Freiflächen mit zunehmend privatem bzw. hausgemeinschaftlichem Charakter an (z.B. mit Wäscheplatz der GGG). Ein bunter Wildblumensaum mit vereinzelt Strauchpflanzungen markiert räumlich die Grenze zur geplanten Stellplatzanlage der SWG.

Pkw-Stellplatz-Anlage der SWG

Die Planung und Ausführung der Stellplatzanlage wird in Verantwortung der SWG vorgenommen. Im Entwurfs-Lageplan ist die Anlage in einer exemplarischen Gestaltung dargestellt, welche sich bei eventueller Realisierung insbesondere durch seine bepflanzten Ränder räumlich und optisch verträglich in die Gesamtanlage einfügt.

Sparkassen-Pavillon mit Geldautomat

Der Pavillon der Sparkasse Chemnitz verbleibt vorerst am Standort zur Sicherstellung der Geldversorgung. Bei einem denkbaren künftigen Abbruch des Pavillons können zwei Bäume nachgepflanzt werden, welche sich nahtlos in das Bauband bzw -raster einfügen. Geplante Stellplätze an der Zietenstraße bieten in Zukunft Möglichkeiten zum Parken (nicht Bestandteil der hier vorliegenden Planung).

Kosten

Die für die Vorplanung geltende Kostenberechnung gemäß DIN-276 befindet sich im Anhang als Anlage Nr. 2.

Aufgestellt am 05.09.2016

Enrico Weißflog
Dipl.-Ing. für Garten- und Landschaftsarchitektur

Anlagen:

- 1) SL-3-L-01 Lageplan Entwurf, M 1:250
- 2) Kostenberechnung